

NEUER VORSTAND
DES FÖRDERVEREINS
im Portrait

DR. MATTHIAS
MARKOLF
Unser neuer Artenschutzkoordinator

35 JAHRE FÜR TIERE
BEGEISTERN
Unsere Zoobegleiter

EINE AUSGABE DER ZEITSCHRIFT DES KÖLNER ZOOS

**MAGAZIN**
KÖLNER ZOO

HEFT #21



Be part of it!
VIETNAMAZING

FRÜHJAHR/SOMMER 2024

HEFT #21 . FRÜHJAHR/SOMMER 2024

INHALT



06

EAZA-KAMPAGNE 2024-2025
Gemeinsam Vietnams Artenvielfalt retten



ZOO AKTUELL

04

NEUES AUS DEM ZOO
Tierische Infos

LEBENSRAUM ZOO

06

VIETNAMAZING
Be part of it!

10

ERFOLGSGESCHICHTEN
AUS DEM KÖLNER ZOO

12

VIETNAM: EIN THEMA
FÜR UNS ALLE



14

NEUER VORSTAND DES FÖRDERVEREINS
im Portrait



16

ARTENSCHÜTZER
Matthias Markolf ist neuer Artenschutzkoordinator

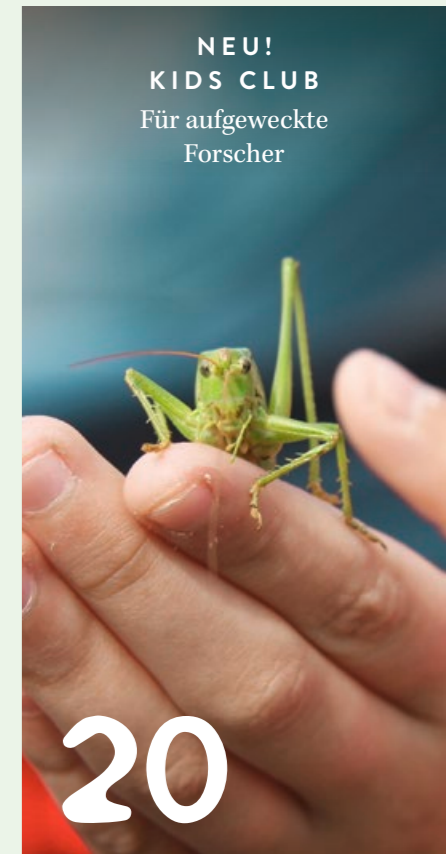


ERLEBNIS ZOO
20

KIDS CLUB
für Artenschützer
von Morgen

22

WORKSHOPS &
VERANSTALTUNGEN
Frühling & Sommer
2024



20

NEU!
KIDS CLUB
Für aufgeweckte
Forscher



ZOO ENGAGIERT

14

IM PORTRAIT
Bernhard Conin &
Jutta Weidenfeller

16

DR. MATTHIAS
MARKOLF
Unser neuer
Artenschutzkoordinator

18

SEIT 35 JAHREN
FÜR TIERE
BEGEISTERN
Unsere Zoobegleiter



10

KROKODILMOLCH
Nachzuchten aus dem Kölner Zoo

WILLKOMMEN

Liebe Leserinnen und Leser, liebe
Freunde des Kölner Zoos,

„Begeistert für Tiere!“ So lautet der Leitspruch des Kölner Zoos. Dass diese Faszination nahezu keine Grenzen kennt, zeigen wir mit der neu gestarteten Artenschutz-Kampagne „Vietnamazing“ einmal mehr. Grenzenlos ist die **Kampagne zum Schutz der Flora und Fauna Vietnams** einerseits, weil sie unter dem Dach des Europäischen Zooverbands EAZA initiiert wurde und viele Zoos beteiligt sind. Grenzenlos ist sie andererseits, weil der Kölner Zoo erneut auf einem anderen Kontinent konkrete Artenschutzarbeit leistet. In der Titel-Story stellen wir Ihnen die „Vietnamazing“-Kampagne vor.

Außerdem berichten wir über die Arbeit und Angebote unserer **Zoobegleiter**, die es seit exakt **35 Jahren** im Kölner Zoo gibt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Auf schöne Frühlings- und Sommertage in Ihrem Kölner Zoo,
herzliche Grüße



PROF. THEO B. PAGEL
VORSTANDSVORSITZENDER

CHRISTOPHER LANDSBERG
VORSTAND

IMPRESSUM

Herausgeber: Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln, Prof. Theo B. Pagel, Vorstandsvorsitzender | Bildnachweis: I. Etienne/Illustrationen, K. Gierden, M. Lindenmeier, D. Müller, R. Schlosser, W. Scheurer, A. Sliwa, M. Vogelfänger, T. Ziegler, „spacebirdy / CC-BY-SA-3.0“ (S. 10), „J. Berger, H. Blümel, A. Rauhaus, M. van Schingen-Khan, Teo Lay Peng, Lp3leivyteo u. Klodien von Dreamstime.com“, Mr. Mockup, Freepik Company S.L., Shutterstock Inc./Nguyen Quang Ngoc Tonkin (S. 6), iStockphoto LP, Pixabay | Redaktion: Ruth Dieckmann, Annett Dornbusch, Christoph Schütt, Maerte Siemen | Design: Iris Etienne Design Zoologischer Garten Köln AG, Riehler Str. 173, 50735 Köln, Telefon 0221.7785-100, magazin@koelnerzoo.de, www.koelnerzoo.de

STARKE PARTNER



TIERISCHE INFOS

NEUES AUS DEM ZOO

Wissenswertes auf einen Blick

GECKO IST „ZOOTIER DES JAHRES“

Im Aquarium des Kölner Zoos wurde im Januar das „Zootier des Jahres 2024“, der Gecko, vorgestellt. Das Team des Aquariums trägt mit der Erhaltungszucht verschiedener Geckoarten maßgeblich dazu bei, diese Arten vor dem Aussterben zu bewahren. Zur Auftaktveranstaltung sprach u. a. die Schirmherrin der diesjährigen Kampagne, die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) Sabine Riewenherm, ein Grußwort.

Generell sind Geckos mit einer Vielzahl unterschiedlicher Bedrohungen konfrontiert. Diese reichen von der Verschmutzung und dem Verlust des Lebensraums, Schäden durch invasive Arten, dem Klimawandel bis hin zum übermäßigem Absammeln für den Heimtierhandel oder der Verwendung in der traditionellen asiatischen Medizin und als Delikatesse. Dabei faszinieren diese Reptilien uns Menschen, wenn sie sich mit speziellen Haftlamellen an den Zehen hervorragend auf glatten Flächen von Blättern oder sogar Glas sicher fortbewegen. In der Terrarienabteilung im Aquarium des Kölner Zoos werden 16 Geckoarten gehalten. Zwölf davon sind laut Weltnaturschutzunion (IUCN) mit offiziellem Bedrohungsstatus eingestuft – von „gefährdet“ bis „vom Aussterben bedroht“. Sie werden im Kölner Zoo allesamt erfolgreich vermehrt.



STARTSCHUSS der Kampagne



CAT BA-Tigergecko



Tapir-Neuzugang „Mendoza“ ist da

Neuzugang im Südamerikabereich des Kölner Zoos: Dort lebt seit Dezember der männliche Flachlandtapir (*Tapirus terrestris*) „Mendoza“. Er ist 13,5 Jahre alt, wurde im Howletts Wild Animal Park, Großbritannien, geboren und kam im Alter von zwei Jahren in den Safaripark Beekse Bergen, Niederlande. Mit acht Jahren zog „Mendoza“ in den Zoo Neuwied. Da er sich mit dem dortigen Tapirweibchen nicht verstand, suchten die Verantwortlichen für ihn ein neues Zuhause – und fanden es wenige Kilometer rheinaufwärts in Köln. Nach kurzer Eingewöhnung kommt „Mendoza“ nun ausgesprochen gut mit den zwei Kölner Tapirweibchen – „Siri“ und „Rubia“ – zurecht. Nachwuchs wird es allerdings nicht geben. Denn das Zuchtprogramm bei Flachlandtapiren pausiert aktuell weitgehend. Es dürfen nur Tiere züchten, die genetisch noch nicht in der Population vertreten sind. Um Nachwuchs zu vermeiden, wurde „Mendoza“ bereits in Neuwied kastriert. Er muss sich daher rein mit seinem Verhalten und Charakter bei den oft größeren und schwereren Tapirweibchen durchsetzen – was gut oder weniger gut funktionieren kann. In Köln hat es geklappt. Herzlich willkommen „Mendoza“.

„MENDOZA“ hat sich bestens im Kölner Zoo eingelebt.



Willkommen

DREI KLEINE LÖWEN IM KÖLNER ZOO

Ende Januar sind im Kölner Zoo vier Asiatische Löwen-Jungtiere zur Welt gekommen. Eines verstarb recht kurz nach der Geburt. Die übrigen drei, zwei Männchen und ein Weibchen, entwickeln sich sehr gut. Die Jungtiere sind propper und wohlgenährt. Mutter „Gina“, 10, versorgt die Kleinen vorbildlich und füllt die Mutterrolle optimal aus – als richtige „Löwenmama“ sozusagen. Es ist ihr erster Wurf. Vater der drei ist der achtjährige Kater „Navin“. Er hielt sich in der frühen Lebensphase der Kleinen – wie auch in der Wildnis üblich – getrennt von Mutter und Nachkommen auf. Die Tierpflegerinnen und Tierpfleger nutzten dafür die verschiedenen Bereiche und Separierungsmöglichkeiten der vor wenigen Jahren modernisierten Löwen-Anlage.

Es ist die erste Löwengeburt im Kölner Zoo seit 20 Jahren. Der Kölner Zoo hält seit rund 25 Jahren Asiatische Löwen. 15 Jungtiere erblickten am Rhein bereits das Licht der Welt, letztmals im Jahr 2004. Der Zoo knüpft nun an diese Nachzuchterfolge an. Löwen, inklusive der Löwen in Afrika, sind inzwischen als Art von der Weltnaturschutzunion (IUCN) auf der Roten Liste als „gefährdet“ (vulnerable) geführt. Die letzten der einst weit verbreiteten Asiatischen Löwen haben sich im Gir Nationalpark, gelegen im nordwestindischen Bundesstaat Gujarat, Indien, gehalten. Dort schützte man die verbliebenen 20 bis 50 Tiere effektiv. Ihre Population war die Basis für die nun inzwischen wieder rund 600 Löwen im Gir Wald-Ökosystem und die insgesamt 150 Asiatischen Löwen des Erhaltungszuchtprogramms (EEP) in Europäischen Zoos.

„MANI“, „NILAY“ UND „LAYA“ in der Wurfbox.



ZOO NIMMT AN PREMIERE TEIL

Weltartenschutz- Kongress

Der Kölner Zoo ist aktiver Programmpartner des ersten Weltartenschutz-Kongresses. Er findet am 15. Mai 2024 statt. Initiator ist die Species Survival Commission (SSC) der Weltnaturschutzunion (IUCN) zusammen mit dem Weltzooverband (WAZA) im Rahmen der gemeinsamen Initiative „Reverse the Red“. (www.reversethered.org)

Der Zoo lädt aus diesem Grund am 15. Mai zu einem prominent besetzten Speaker-Panel mit Zoodirektor Prof. Theo B. Pagel, Sabine Riewenherm, Präsidentin des Bundesamts für Naturschutz, Bestseller-Autor Frank Schätzing sowie Prof. Dr. Thomas Ziegler, Kurator Aquarium, und Dr. Matthias Markolf, Artenschutzkoordinator des Kölner Zoos, ein. Sie alle berichten aus individueller Perspektive über die Bedeutung des Biodiversitätserhalts, Rahmenbedingungen für erfolgreichen Artenschutz und Erfolgsgeschichten aus der Welt der Zoos.

**Die Live-Diskussion
von 11:00 bis 13:00 Uhr
kann per Zoom verfolgt
werden:**

<https://us06web.zoom.us/j/86583512491>

FAKTEN ZU VIETNAM

FLÄCHE

331.690 km²
(93 % von Deutschland)

NORD-SÜD-AUSDEHNUNG

1.650 km

OST-WEST-BREITE

50-600 km

EINWOHNERZAHL

98.858.950

HAUPTSTADT

Hanoi

REGIERUNGSFORM

Einparteienstaat

KLIMA

Norden: gemäßigt tropisch
Süden: tropisch

NEUENTDECKUNGEN GROSSER SÄUGETIERE

Riesenmuntjak 1994, Saola 1992

VIELFALT

Einer der größten Biologischen Hotspots der Welt (Region mit großer endemischer, aber stark gefährdeter Vielfalt)

VIETNAMAZING

**GEMEINSAM VIETNAM
ARTENVIELFALT RETTEN**

VON RUTH DIECKMANN

Vietnam ist einzigartig. Von den Bergregenwäldern im Norden über imposante Kalksteinformationen und tropischen Regenwäldern in Zentralvietnam bis zum Überschwemmungsgebiet des Mekongdeltas im Süden gibt es sehr unterschiedliche Lebensräume mit einer einzigartigen Tierwelt. Diese einzigartige Vielfalt zu schützen ist das Anliegen der aktuellen EAZA-Kampagne 2024-2025 „Vietnamazing“. Viele der Arten leben nur in Vietnam, teilweise in winzigen Gebieten.



BRÜCKEN BAUEN ZWISCHEN VIETNAM & EUROPA



ONE PLAN APPROACH FOR SPECIES CONSERVATION

Der „One Plan Approach for Species Conservation“ der IUCN will zur Rettung der bedrohten Artenvielfalt alle Anstrengungen bündeln: vor Ort, in den Lebensräumen und Ursprungsländern der Tiere und in Europa in Erhaltungszucht- und Forschungsprogrammen. Vietnamesische Kollegen waren daher von Anfang an Teil des Kampagnenteams, das sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zoo Leipzig, des Kölner Zoos, den Zoos Mulhouse und Beauval (beide Frankreich), Burgers' Zoo (Niederlande) sowie der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz (ZGAP) e. V. zusammensetzt.

KAMPAGNENTEAM auf der EAZA-Konferenz in Helsinki (Finnland)



EAZA KAMPAGNE 2024-2025

Die Kampagne fokussiert auf neun Arten, die die Vielfalt der vietnamesischen Tierwelt von Wirbellosen bis Säugetieren widerspiegeln. Sie sind größtenteils nur in Vietnam und dort oft in winzigen Verbreitungsgebieten zu finden. Was sie außerdem gemeinsam haben: Sie sind hoch bedroht.

Im Rahmen der Kampagne werden für diese Fokusarten Schutzmaßnahmen definiert und umgesetzt. Das dazu benötigte Geld wird durch Spenden in den europäischen Zoos und Aquarien generiert, die sich für die Kampagne registrieren.



VIELFALT SCHÜTZEN

ARTEN

- 1 Nördlicher Weißwangengibbon
- 2 Vietnamfasan
- 3 Annam-Sumpfschildkröte
- 4 Vietnamesische Krokodilschwanzzechse
- 5 Krokodilmolche
- 6 Moosfrösche
- 7 Prachtflossensauger
- 8 Vietnamesische Riesenlandschnecke
- 9 Nui Chua Stabheuschrecke



KROKODILMOLCH & KROKODILSCHWANZECHSE

ERFOLGSGESCHICHTEN AUS DEM KÖLNER ZOO

Der Kölner Zoo, allen voran das Team von Prof. Dr. Thomas Ziegler und seinen vietnamesischen Kollegen, hat eine lange Tradition im Engagement für den Arten- und Naturschutz Vietnams. Sie konnten in den letzten Jahren im Bereich der Amphibien und Reptilien über 150 Arten neu entdecken und für zahlreiche hoch bedrohte Arten Nachzuchtprogramme sowohl in Köln als auch in Vietnam auf die Beine stellen.

Eine besonders erfreuliche Geschichte ist die des Vietnamesischen Krokodilmolches (*Tylotriton vietnamensis*). Die Gattung *Tylotriton* ist mit fast 40 Arten die artenreichste Gattung innerhalb der Salamanderfamilie. *T. vietnamensis* bewohnt ein sehr kleines Verbreitungsgebiet. Er kommt nur in drei Provinzen im Norden Vietnams vor, die Überreste des Tieflandregenwaldes darstellen.

schlüpft und es konnte die dritte Folgegeneration etabliert werden. Besonders erfreulich: Von den Nachzuchttieren konnten bereits Exemplare wieder nach Vietnam zurück überführt werden. Dort bilden sie den Grundstock einer neuen Erhaltungszucht in Vietnam, die ein wichtiges Back-up für die schwindenden Bestände in der Natur darstellen.

Die Kampagne fokussiert auf Maßnahmen in Vietnam. Ein ausgeweitetes Monitoring des Vorkommens der Krokodilmolche vor Ort ist dringend notwendig. Genetische Analysen sollen dafür sorgen, dass Arten eindeutig zugeordnet werden können und so für Wiederansiedlungsmaßnahmen zur Verfügung stehen. Diese könnten z. B. in unbewohnte Teiche des Verbreitungsgebietes ausgesiedelt werden. Vor Ort muss der Schutz durch Ranger-Patrouillen verstärkt und Touristen vor Ort sensibilisiert werden.

Besonders erfreulich
Dem Kölner Zoo ist es als erster Institution weltweit gelungen, die Tiere zu vermehren. Mittlerweile sind über 400 Tiere ge-

Ein lebendes Fossil
Auch die Vietnamesische Krokodilschwanzechse hat einen besonderen Bezug zu Köln und ist ebenfalls im Terrarium des



FAKTEN ZU DEN TIEREN

VIETNAMEISCHER KROKODILMOLCH



SYSTEMATIK
Amphibien
Salamander

VERBREITUNG
3 Provinzen
im Norden
Vietnams

LEBENSRAUM
Tiefland-
regenwald



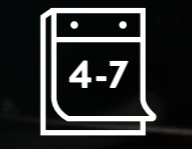
GRÖSSE
53-75 mm



GEWICHT
1,1-2,8 g



FORTPFLANZUNGSZEIT
April bis Juli



GELEGEGRÖSSE
5-85 Eier
(in Haltung
bis 180 Eier)



ENTWICKLUNG
aquatische
Larval-
entwicklung;
2-6 Monate



NAHRUNG
Krebstiere,
Würmer,
Schnecken,
Insekten,
Spinnen



STATUS
VU (gefährdet)

BEDROHUNG
Lebensraum-
zerstörung, Berg-
bau, Absammeln
für TCM

VIETNAMEISISCHE KROKODILSCHWANZECHSE



SYSTEMATIK
Reptilien,
Krokodil-
schwanzechsen

VERBREITUNG
Nordosten
Vietnams



LEBENSRAUM
immergrüne
Laubwälder,
Bambuswälder



GRÖSSE
40-46 cm



Mehrere Reihen
mit verknöcherten
Schuppen

ENTWICKLUNG
lebendgebärend
(2-12 Jungtiere)



NAHRUNG
Krebstiere,
Würmer,
Schnecken,
Insekten,
Spinnen



STATUS
CR
(vom Aussterben
bedroht);
<150 Tiere

BEDROHUNG
Kohleabbau,
Holzeinschlag,
Infrastruktur-
entwicklung,
Wilderei



Kölner Zoo Aquariums zu finden. Dieses lebende Fossil – sie ist der einzige Vertreter der Familie und hat sich bereits vor über 100 Millionen Jahren von ihren engsten Verwandten, den Waranen, abgespalten – hat es den Zoologen aus Köln und Vietnam überhaupt zu verdanken, dass sie entdeckt und als eigene Unterart anerkannt ist, denn bis 2003 war sie nur aus China bekannt.

Der Kölner Zoo hat die seltene Echse schon mehrfach nachgezogen und Jungtiere anderen Zoohaltungen zur Verfügung gestellt. Mit mehr als 30 Nachzuchtieren wurden hier bereits über 20 Prozent des natürlichen Bestands (ca. 150 Tiere) aufgezogen.

Im Rahmen der Kampagne steht die Erhaltung bzw. Wiederherstellung des natürlichen Lebensraumes im Fokus. Direkte Bedrohungen vor Ort müssen reduziert werden. In der Provinz Quang Ninh soll eine Rangerstation bereitgestellt und ausgerüstet werden. Außerdem sollen Poster und Informationen für Touristen und Umweltbildungsprogramme entwickelt werden.

Von Wirbellosen bis hin zu Säugetieren

Aber auch weitere Arten der Kampagne sind im Zoo Aquarium zu finden. Insgesamt leben hier sechs der neun Fokusarten:

Der Moosfrosch lebt in direkter Nachbarschaft zur Krokodilschwanzechse im Terrarium und der Prachtflossensauger im hinteren Gang des Aquariums. Die beiden Vertreter der Invertebraten, die Vietnamesische Riesenlandschnecke und die Nui Chua Stabheuschrecke, sind im Insektarium im ersten Obergeschoss zu finden. Da die Schnecke sehr empfindlich und schwierig in der Nachzucht ist, lebt sie im Moment noch hinter den Kulissen. Ein überdimensioniertes Modell des Tieres wird ihre Geschichte erzählen. Die Nui Chua Stabheuschrecke eignet sich dagegen gut um im Kontakt eingesetzt zu werden. Den Bogen aus dem Aquarium in den Zoo, wo die Kampagne auch sichtbar werden soll, schlägt der Vietnamfasan, der im Tropenhaus beheimatet ist.



VIETNAM EIN THEMA FÜR UNS ALLE!

Vietnam ist aber auch jenseits des konkreten Artenschutzes ein spannendes Land, zu dem es zahlreiche Bezüge gibt. So ist das Land ein beliebter Reise-Hotspot, gerade bei jungen Menschen. Hier auf nachhaltige Reiseanbieter zu achten, die z. B. Schutz- und Ruhezonen respektieren, ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz der vietnamesischen Natur. Dass sich der Kauf jeglicher Wildtier-Produkte verbietet, versteht sich von selbst. Stattdessen gibt es zahlreiche einheimische Anbieter von nachhaltigem Kunsthandwerk, die es wert sind, unterstützt zu werden.

Ein weiterer Bezug ist in der Textilbranche und im Elektroniksektor zu finden. Zahlreiche Produkte aus den beiden Branchen sind „Made in Vietnam“. Hier sollten wir nicht auf Billigware setzen, sondern auf langlebige Produkte, die es im Übrigen auch aus Vietnam gibt. Und nicht zuletzt ist Vietnam ein Land des guten Essens und bietet vor allem auch zahlreiche vegetarische Varianten.

Also: Probieren, mitmachen, weitererzählen!

Mehr Informationen unter

VIETNAMAZING.EU



TERMINE RUND UM DIE KAMPAGNE

DI., 12.11.2024
19:30 UHR
„Vietnamazing“ Vortrag von Prof. Dr. T. Ziegler im Zoo Event

SA., 23.11.2024
18-22 UHR
„Lange Nacht im Aquarium“ mit Fokus auf Vietnam

MI., 29.01.2025
„Tet-Fest“
Vietnamesisches Neujahrsfest

SO., 13.04.2025
„Vietnamazing“
Ein Artenschutztag mit vielen Infos und Mitmachaktionen



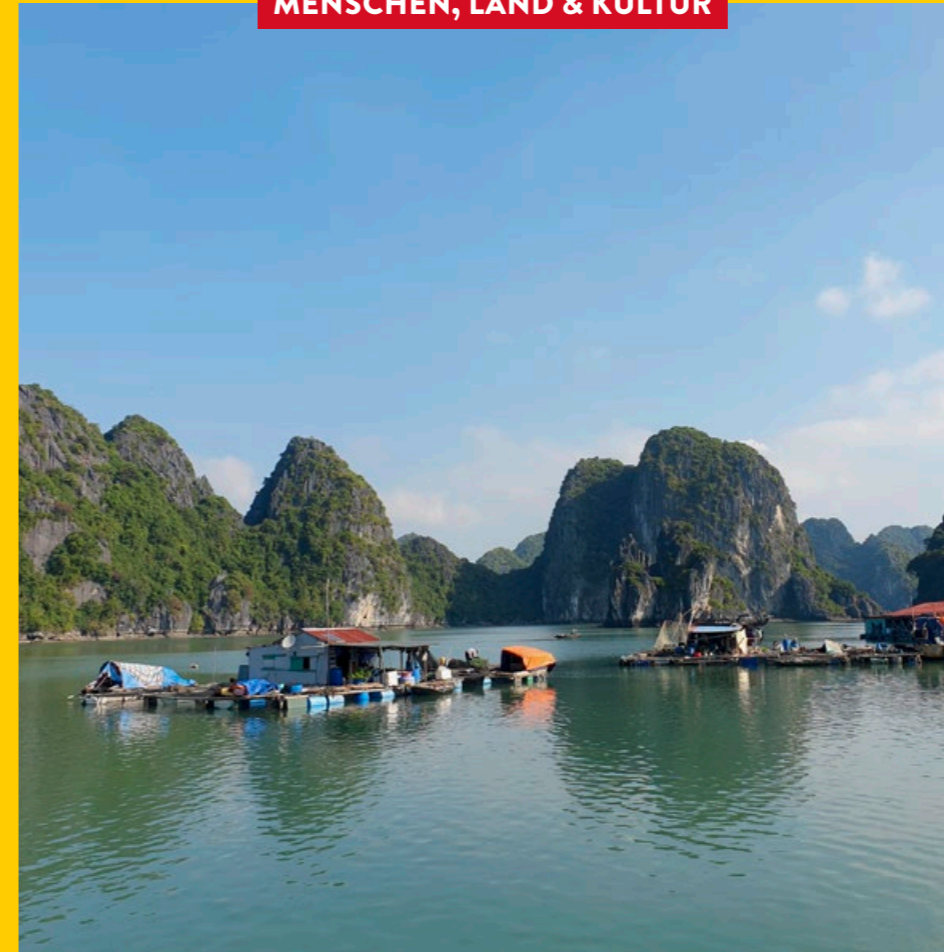
HANOI ist die Hauptstadt Vietnams. Sie ist bekannt für ihre jahrhundertealte Architektur und eine reiche Kultur mit Einflüssen aus Südostasien.

15° 58' N

Hanoi

105° 48' E

MENSCHEN, LAND & KULTUR



INTERVIEW

3 FRAGEN AN

BERNHARD
CONIN
&
JUTTA
WEIDENFELLERWAS VERBINDEN SIE PERSÖNLICH
MIT DEM KÖLNER ZOO?

B.C.: Der Kölner Zoo war für mich schon immer das Familien-Event. Zunächst mit meinen vier Kindern und später mit zwei Generationen an Enkeln. Aber auch als Geschäftsführer von Koelnkongress haben wir viele tolle Großevents im Aquarium organisiert.

J.W.: Der Kölner Zoo ist für mich so etwas wie ein Tor zur Welt direkt vor der Haustür. Hier können Familien ein kleines Stückchen Afrika, Asien oder Südamerika erleben, ohne dafür gleich eine Fernreise zu unternehmen.

MITGLIED
WERDENWIR SIND
ZOO SAMME
STARKWAS MÖCHTEN SIE ALS
VORSTAND FÜR DEN
KÖLNER ZOO ERREICHEN?

B.C.: Mein Hauptanliegen ist es, den Zoo wieder mehr in der Stadtgesellschaft und dem Kölner Bürgertum zu verankern. Wir wollen den Kölnern die Bedeutung ihres Zoos stärker vor Augen führen und sie als Förderer gewinnen.

J.W.: Mir ist es wichtig, dass der Kölner Zoo sein Verständnis als Artenschutz- und Bildungszentrum stetig weiterentwickelt. Um ganz junge Menschen zu erreichen, empfinde ich Angebote wie die Zooschule oder die Ferienprogramme als besonders wichtig. Als Schatzmeisterin des Fördervereins möchte ich dazu beitragen, dass für den Zoo genügend Mittel vorhanden sind.

HABEN SIE EIN LIEBLINGS-
TIER IM KÖLNER ZOO,
DAS IHNEN BESONDERS
AM HERZEN LIEGT?

B.C.: Ich habe ein Herz für die großen Tiere, vor allem Giraffe und Elefant. Aber auch Tiere, bei denen viel los ist, wie die Seelöwen und Pinguine, schaue ich mir immer wieder gerne an.

J.W.: Ich musste ein wenig schmunzeln, als im Clemenshof sieben Ferkel zur Welt gekommen sind – sozusagen sieben Sparschweine – zur Begrüßung der neuen Schatzmeisterin im Förderverein. Bezogen auf die exotische Welt des Zoos mag ich den Flachlandtapir sehr gerne, der zu den ältesten Säugetieren der Welt zählt.

BERNHARD CONIN

JUTTA WEIDENFELLER

DER NEUE

VORSTAND

Prof. Theo
B. Pagel
Uwe
Schöneberg
Bernhard
Conin
Jutta
Weidenfeller
Dr. Klaus
Tiedeken
Christopher
Landsberg
(li. nach re)

Im September letzten Jahres wurde auf der Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins ein neuer Vorstand gewählt. Die Mitglieder entschieden sich für Bernhard Conin und Jutta Weidenfeller als Leitungsgremium. Bernhard Conin, ehemaliger Geschäftsführer der Koelncongress GmbH, übernimmt den Vorsitz, während Jutta Weidenfeller, Vorständin der Kreissparkasse Köln, zur Schatzmeisterin des Zoo-Fördervereins ernannt wurde. Die Leitung wird durch Zoodirektor Prof. Theo B. Pagel, der weiterhin den stellvertretenden Vorsitz innehat, und den Kaufmännischen Zoovorstand Christopher Landsberg, der als Schriftführer der Zoofreunde tätig bleibt, vervollständigt.

Bernhard Conin und Jutta Weidenfeller folgen auf die bisherigen Vorstände Uwe Schöneberg und Dr. Klaus Tiedeken. Schöneberg, Geschäftsführer der Pfeifer und Langen GmbH & Co. KG, sowie Tiedeken, ehemaliger Vorstand der Kreissparkasse Köln, haben sich zwölf Jahre lang ehrenamtlich für den Förderverein engagiert. Als Anerkennung für ihre Verdienste erhielten sie am Ende der Mitgliederversammlung eine Ehrenmitgliedschaft. In den vergangenen zwölf Jahren konnte der Zoo dank der Unterstützung des Fördervereins zahlreiche ambitionierte Bauprojekte realisieren, darunter der Clemenshof, die Zooschule, modernisierte Tiger- und Löwenanlagen, das

Arnulf-und-Elizabeth-Reichert-Haus sowie die vor wenigen Monaten eröffnete Anlage für Spitzmaulnashörner.

Wir freuen uns, mit Herrn Conin und Frau Weidenfeller zwei kompetente Persönlichkeiten gefunden zu haben, die durch ihre vielfältige berufliche Erfahrung und ihre Netzwerke neue Impulse einbringen werden.

Vor mehr als 40 Jahren schlossen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Köln und dem Umland zum Förderverein „Freunde des Kölner Zoos e. V.“ zusammen. Gemeinsam haben die Mitglieder bereits zahlreiche Großprojekte mit angestoßen und wichtige Beiträge für deren Realisierung geleistet. Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch zum Kreis der Förderer gehören möchten, um den Zoo als wissenschaftlich geführtes Artenschutz- und Bildungszentrum weiterhin zu etablieren, dann sind Sie herzlich eingeladen, dem Förderverein beizutreten, denn nur „zoosamme“ sind wir stark!

WIR FREUEN UNS ÜBER
JEDES NEUE MITGLIED!WEITERE INFOS UNTER
0221.77 85-260
WWW.ZOOSAMME.DE

VON CHRISTOPH SCHÜTT

ARTENSCHÜTZER

Der Kölner Zoo und die Species Survival Commission der Weltnaturschutzunion IUCN haben gemeinsam ein Artenschutzzentrum gegründet. Es ist die erste Einrichtung dieser Art in Deutschland. Wir stellen den Koordinator des Zentrums und neuen Artenschutzbeauftragten des Kölner Zoos vor.

Der Kölner Zoo zeigt seit jeher Gesicht für den Artenschutz

Nun hat er erstmals die Position eines Artenschutz-Koordinators geschaffen. Dr. Matthias Markolf startete zu Jahresbeginn. Der erfahrene und gut vernetzte Biologe hat viel vor. Markolf, 43 Jahre, verfügt über eine mehr als 15-jährige Erfahrung im Natur- und Artenschutz. Bei seinen vorherigen beruflichen Stationen war er vor allem für den Erhalt der Flora und Fauna in Südamerika, Südostasien und Madagaskar aktiv – also allesamt Orte, die als absolute Biodiversität-Hotspots gelten. Seit 2012 wirkt Markolf an der Erstellung der Roten Liste für Lemuren (IUCN Primate Specialist Group) mit. Seine Promotion fertigte der Vater einer zweieinhalb-jährigen Tochter an der Georg-August-Universität Göttingen, an. Danach arbeitete er u. a. beim Deutschen Primatenzentrum, beim International Myanmar Programme von Fauna Flora International, in der Lehre und Forschung der

Universität Göttingen und als Programmkoordinator Madagaskar bei der weltweit engagierten Artenschutzorganisation Chances for Nature.

Markolf tritt also mit viel Vorwissen seine Stelle als Artenschutzkoordinator im neuen Biodiversitätszentrum des Kölner Zoos an. Es wurde in Zusammenarbeit mit der Species Survival Commission (SSC) der Weltnaturschutzunion (IUCN) eingerichtet. Das Zentrum wird wichtige wissenschaftliche Impulse geben, das Aussterberisiko von Arten bewerten, sowie die Planung und Durchführung von Schutzmaßnahmen beschleunigen. Ziel ist es, den Verlust prioritärer Arten zu stoppen und ihr künftiges Überleben zu sichern.

Wildschweine und Singvögel als Schwerpunkte

Mit über 9.500 Experten ist die Species Survival Commission das weltweit führende Netzwerk von Artenschützern. Sie berät Menschen weltweit zu wissenschaftlichen, fachlichen und praktischen Fragen rund um den Artenschutz. In diesem Sinne wird auch das neue Zentrum mit Sitz im Kölner Zoo zur Koordinationsstelle internationaler Bemühungen. Die SSC hat mit den Artenschutzzentren ein internationales Partner-Netzwerk aufgebaut, um sicherzustellen, dass alle Beteiligten effektiver und intensiver in Sachen Arterhaltung zusammenarbeiten. Die Kooperation mit dem Kölner Zoo ist die erste dieser Art in Deutschland.

Die Species Survival Commission baut derzeit mit Partnern in verschiedenen Regionen der Welt weitere Artenschutzzentren auf – fast alle in Zoologischen Gärten. Jedes dieser Zentren hat

„**ICH FREUE MICH SEHR, ALS KOORDINATOR AN DIESER SCHNITTSTELLE ARBEITEN ZU KÖNNEN. DIE VERNETZUNG UND UNTERSTÜTZUNG VON EXPERTEN UND INTERESSENGRUPPEN FÜR BESTIMMTE BEDROHTE TIERARTEN IST EIN SCHLÜSSEL FÜR EFFEKTIVEN ARTENSCHUTZ IN DER ZUKUNFT. ICH FREUE MICH AUF DIE AUFGABE IM KÖLNER ZOO UND BIN HIER IM TEAM SEHR GUT AUFGENOMMEN WORDEN.**“

“

Dr. Matthias Markolf

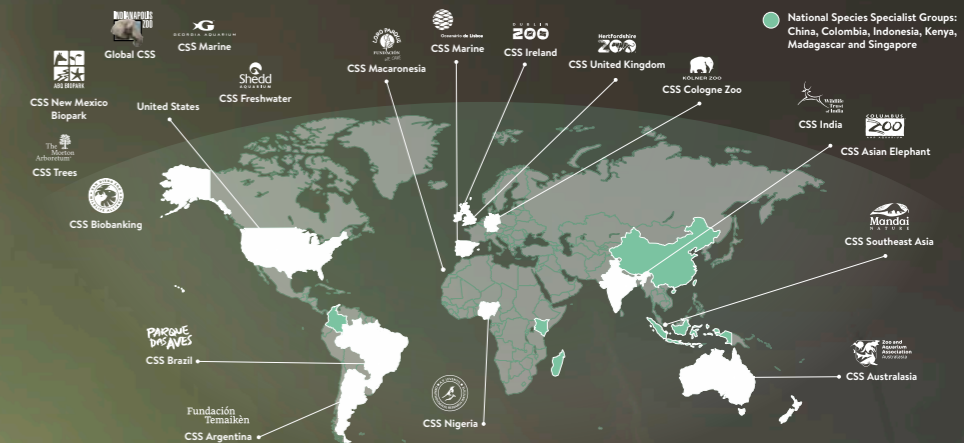
seinen eigenen Schwerpunkt. Der Fokus des Kölner Zoos liegt auf asiatischen Singvögeln und Wildschweinarten. Die Aufgabe des Kölner Zoos wird darin bestehen, den Bedrohungsstatus dieser Tiere zu ermitteln, um herauszufinden, für welche Arten am dringendsten Handlungsbedarf besteht. Hierzu gehört auch, Beteiligte von Zoos und Aquarien, Botanischen Gärten, Naturkundemuseen sowie NGOs zusammenzubringen, um gemeinsam im Sinne des One Plan Approach Pläne zum Arterhalt auszuarbeiten. Weitere Zielsetzungen sind der Wissenstransfer über die Schwerpunktarten unter den Experten und die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Artenschutz.

Wildschweine und asiatische Singvögel stehen im Fokus, weil das Team des Kölner Zoos bereits über ein breites Fachwissen bei diesen Arten verfügt und die Fachgebiete sich überschneiden. So ist Zookuratorin Dr. Johanna Rode-White z. B. Vorsitzende der IUCN SSC Wild Pig Specialist Group. Sie wird eng mit dem Artenschutzzentrum kooperieren. Darüber hinaus arbeitet der Kölner Zoo seit Jahren intensiv mit David Jeggo, dem Vorsitzenden der IUCN SSC Asian Songbird Trade Specialist Group (ASTSG), zusammen. Der Zoo verfügt auch im Bereich Singvögel über ein umfangreiches Forschungs- und Praxiswissen. Zoo-Vogelspezialist und Kurator, Bernd Marcordes, wird hier ergänzend unterstützen.

Wir möchten uns bedanken

Zu den Förderern des neuen Artenschutzentrums im Kölner Zoo gehört u. a. die Paul-Riegel-Stiftung, der der Kölner Zoo dafür herzlich dankt.

Artenschutzzentren im Überblick



DR. MATTHIAS MARKOLF

VON RUTH DIECKMANN

SEIT 35 JAHREN

begeistern sie für Tiere im
Kölner Zoo – unsere
Zoobegleiterinnen und Zoobegleiter

Wer kennt sie nicht, unsere in roten Polo-Shirts, Westen oder Jacken gekleideten Mitstreiter, die den Gästen des Kölner Zoos von jung bis alt alles Wissenswerte von A bis Z rund um die Tiere, den Zoo und sein Engagement im Artenschutz vermitteln.

1989 als eine Idee des Fördervereins „Freunde des Kölner Zoos e. V.“ aus der Taufe gehoben, stellen sich unsere Zoobegleiter nunmehr im 35. Jahr in den Dienst der Besucherinformation. Ob mit einer Horde Kindern und einem Bollerwagen mit Materialien auf „Zoo Safari“ anlässlich eines Kindergeburtstages oder mit einer Gruppe von Firmenangestellten, die zuvor im Zoo Event getagt haben, in der Dämmerung auf Abendführung - die Vielfalt an Gästen und an Programmen, die unsere „Rotwesten“ absolvieren, ist riesig.

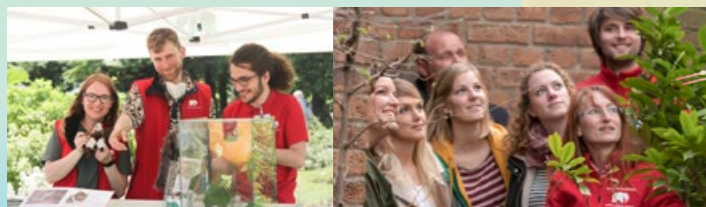
In den Sommermonaten kommt dann die Betreuung unserer 24-stündigen Zeltlager mit Übernachtung dazu und in den Schulferien die Durchführung von Ferienprogrammen, die über eine ganze Woche gehen. Neu im Programm sind die Kids Clubs, bei denen Kinder einmal im Monat über ein ganzes Schuljahr einen tiefen Einblick in die Arbeit des Zoos bekommen.

Aber auch die Entwicklung ausgefallener Veranstaltungsformate wie die Tour d'Amour, bei der den Gästen das Liebesleben der Tiere nähergebracht wird, gehen die Zoobegleiter mit viel Eifer an. Und die Betreuung schwer und chronisch kranker Kinder und ihrer Familien anlässlich der Dreamnight ist allen eine Herzensangelegenheit.

Ähnlich vielfältig wie die Programme ist auch der Trupp unserer Zoobegleiterinnen und Zoobegleiter – von Studierenden der Biologie, aber auch anderer Disziplinen, über Tierinteressierte, die noch im Berufsleben stehen, bis hin zu Pensionären. Eines aber ist ihnen gemein: Ihre Begeisterung für den Zoo und seine Tiere und ihre Lust, andere dafür zu begeistern.

Einige Zoobegleiter der ersten Stunde sind heute immer noch dabei. Andere wiederum sind erst kürzlich über Studienkollegen oder durch Mund-zu-Mund-Propaganda auf die Idee gekommen und arbeiten sich nun in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Tätigkeit ein.

Selbstverständlich ist es, dass sich die Zoobegleiterinnen und Zoobegleiter auf dem Laufenden halten, was die Entwicklung des Zoos und seines Tierbestandes angeht, ebenso wie die vielen Facetten der Forschung und Artenschutzarbeit, die sie während ihrer Veranstaltungen „ganz nebenbei“ vermitteln. Unterstützt werden sie von den Zoopädagoginnen des Zoos, aber auch von Kuratoren, dem Zoodirektor und auch Tierpflegerinnen und Tierpflegern, die auf den regelmäßigen Treffen kleine Fortbildungseinheiten geben.



DIETER THOMASHOFF
77 JAHRE

„Ich bin seit 35 Jahren dabei und mache das immer noch genauso gerne wie am Anfang. Am liebsten führe ich Kinder oder Jugendliche mit vielen Fragen oder genauso interessierte Erwachsene, gerne auch mit dem Schwerpunkt Pinguine, meinen absoluten Lieblingstieren. Aber natürlich auch zu ein paar hundert anderen Arten, die der Zoo zu bieten hat. Darüber hinaus interessiere ich mich auch für die Geschichte des Zoos und seine Entwicklung. Und nach 35 Jahren gibt es natürlich die eine oder andere Anekdote, die ich selbst miterlebt habe. Natürlich gibt es auch für mich neue Themen zu entdecken, vor allem, wenn neue Bauprojekte in Planung sind oder Tierarten einziehen oder auch zu den Artenschutzbemühungen des Zoos hier in Köln und in aller Welt.“



BEN BOSTEN
20 JAHRE

„Der Zoo bietet so viele tolle Möglichkeiten, Kindern und Erwachsenen etwas über Tiere und wie man sie schützen kann, zu vermitteln. Das fängt schon bei den ganz Kleinen an und macht besonders viel Spaß, wenn man längere Zeit mit den Gruppen arbeiten kann, wie in den Ferienprogrammen oder im Kids Club. Aber auch mit interessierten Erwachsenen in den Zeltlagern und bei Abendführungen macht mir vor allem der fachliche Austausch viel Spaß. Durch den Zoo gehe ich immer mit einem Lächeln, und bei den Zoobegleitern herrscht eigentlich auch immer gute Stimmung.“



PASCALE RAU
59 JAHRE

„Als berufstätige Mutter von drei inzwischen erwachsenen Kindern empfinde ich die vielfältigen Aktivitäten, die ich seit nunmehr elf Jahren ehrenamtlich machen kann, als eine echte Bereicherung. Dabei machen mir die Kindergeburtstage im Aquarium, bei denen wir den Kindern einen direkten Kontakt zu Tieren ermöglichen, oder die Betreuung von Zeltlagern mit Übernachtung im Zoo, besonders viel Spaß. Ich finde es toll, dass auch ich immer noch etwas Neues lernen kann: Ob durch den regelmäßigen Austausch mit anderen Zoobegleitern, in Gesprächen mit den meist sehr netten und interessierten Teilnehmern bei den Führungen oder durch unsere monatlichen Treffen mit Kurzvorträgen.“



EIN PAAR FAKTEN

Wer wir sind?

- Ca. 80 Zoobegleiterinnen und Zoobegleiter von 18 bis 88 Jahre

Was wir machen?

- Betreuung von
- Führungen (ca. 650/Jahr)
 - Kindergeburtstagen (ca. 400/Jahr)
 - Info-Mobilen
 - Veranstaltungen
 - Ferienprogrammen uvm.

Was sind die Voraussetzungen?

- Begeisterung für Tiere und die Arbeit des Zoos
- Freude an der Vermittlung und den Umgang mit Menschen, vor allem Kindern
- Bereitschaft für lebenslanges Lernen

Wie wird man Zoobegleiter?

- Theoretische Schulungen (meist kompakt an einem Wochenende)
- Hospitationen bei erfahrenen Zoobegleitern
- Teilnahme an den monatlichen Info-Treffen
- Teilnahme an ergänzenden Schulungen

Was bekommt man als Zoobegleiter?

- Informationen aus erster Hand
- Tolle Gemeinschaft Gleichgesinnter
- Für die Einsätze gibt es Aufwandsentschädigungen.

SIE HABEN Interesse?

Dann schicken Sie eine E-Mail mit Kontaktdaten, Ihrem Hintergrund und Ihrer Motivation an zoobegleiter@koelnerzoo.de



KIDS CLUB

für Artenschützer von Morgen

„Ich möchte Zoologin werden, aber dafür muss man ja erst groß sein, und ich will eigentlich jetzt schon damit anfangen. Also bitte, bitte, darf ich beim Kids Club mitmachen?“ So hat sich Greta in ihrem Video für die Teilnahme am Kids Club für die Kinder im 3. und 4. Schuljahr beworben.

VON LUCIA SCHRÖDER



KIDS DISKUTIEREN, ob Artenschutz nicht die wichtigste Aufgabe eines Zoos ist.

Ganz neu im Zoo

Im September 2023 starteten zum ersten Mal unsere Kids Clubs mit jeweils 14 Teilnehmern, die sich in ihrer festen Gruppe ein Schuljahr lang einmal im Monat treffen.

Interessierte Kinder mussten sich mit einem Video, einer Sprachnachricht oder einem Kunstwerk bewerben und uns erzählen, warum sie Teil des Kids Clubs sein möchten. Der Phantasie der Kinder war keine Grenze gesetzt. Die Kinder wollten Zoodirektor, Zoologe oder Artenschützer werden. Ihnen allen gemeinsam ist die große Tierliebe.

104 Bewerbungen gingen bis Ende Juni bei uns ein und wurden in einem Team gesichtet, bewertet und daraus schließlich jeweils 14 Kinder ausgewählt. Und es war wirklich schwer zu entscheiden.

Warum aber dieses neue Format?

Bei Kindern, die in Städten leben, ist häufig eine Naturentfremdung festzustellen. In der Schule wird immer weniger Artenkenntnis vermittelt. Gleichzeitig erfordert der fortschreitende Rückgang der Artenvielfalt Gegenmaßnahmen und Menschen, die sich für den Erhalt der Biodiversität einsetzen. Wir möchten Kinder im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) dazu befähigen, die Welt zu erforschen, sie zu begreifen und ein zukunftsfähiges Denken und Handeln zu entwickeln.

Um dies zu erreichen, bieten wir mit den Kids Clubs ein erlebnisorientiertes Lernen. Dem jeweiligen Alter und Vorwissen ange-



passt, lernen die Kinder die Grundlagen über Tierarten und Ökologie, erhalten erste Einblicke in Arten- und Naturschutz, verstehen Zusammenhänge zum Konsumverhalten. Dabei lernen die Kinder, aus Zusammenhängen eigene Schlüsse zu ziehen. Ergebnisse werden nicht vorgegeben.

Die ersten Kids Clubs sind nun fast vorbei und bei den teilnehmenden Kindern sind schon große Fortschritte festzustellen. Die „Kleinen“ können schon gut Tiere in Tierklassen einordnen und haben schon viele Arten kennengelernt.

Die „Großen“ haben schon das nächste Level erreicht und kennen bereits einige Artenschutzprojekte des Zoos. Dabei haben sie sich auch damit beschäftigt, welche Schwierigkeiten diese oft mit sich bringen. Die Kursleiter sind immer wieder überrascht, wie gut die Ergebnisse der intensiven Kids Clubs-Termine sind.

Wie cool

übrigens ist die Teilnahme kostenfrei,

denn die Kids Clubs sind von der Bildungspartnerin Sparkasse KölnBonn gesponsert. Interessierte können sich an kidsclub@koelnerzoo.de wenden.



NEBEN DER INTENSIVEN ARBEIT am Gehege oder in den Räumen der Zooschule dürfen natürlich die besonderen Erlebnisse nicht fehlen.

Für aufgeweckte Forscherinnen und Forscher



BILDHAUEREI WORKSHOPS

Vom 29. Juni bis zum 1. September 2024 bietet SHONA-ART wieder Bildhauerkurse mit Künstlern aus Zimbabwe im Kölner Zoo an. Interessierte aller Altersklassen haben die Gelegenheit, bei unseren Steinbildhauern den original zimbabwischen Serpentinstein unter professioneller Anleitung zu bearbeiten und eine eigene Skulptur zu erschaffen.

SHONA-ART 2024

Die Arbeit am Stein selbst zu erleben, ist eine ganz besondere Erfahrung. Die Zusammenarbeit mit einem zimbabwischen Steinbildhauer ermöglicht tiefere Einblicke in die Shona-Kunst. Die Skulpturen entstehen ausschließlich in Handarbeit, wobei Hammer, Meißel, Raspel und Feile zum Einsatz kommen. Sind die endgültigen Formen aus dem Stein gehauen, werden die Skulpturen mit Wasser und Schleifpapier glatt geschliffen. Zuletzt wird die Skulptur erhitzt und mit farblosem Wachs poliert. Damit werden Farbe und Struktur zum Vorschein gebracht und die Steinoberfläche schützend versiegelt.

Der Serpentin Zimbabwes bietet sehr vielfältige Farbnuancen und unterschiedliche Härtegrade. Für den Künstler und die Kursteilnehmer stellt dieser Stein ein sehr attraktives Arbeitsmedium dar. Auf die Auswahl der Steine legt der Künstler großen Wert, denn sie sind der Ursprung des zu schaffenden Kunstwerkes. Da-

bei steht er dem Teilnehmer mit seiner Erfahrung bei der Wahl des zu bearbeitenden Steines zur Seite. Alle Künstler haben langjährige Erfahrung als Dozenten und sprechen fließend Englisch. Freut Euch auf ein kreatives und besonderes Erlebnis!

TEILNAHME & KONTAKT

Die **Teilnahmegebühr** beträgt für die ersten zwei Tage je Tag 65,00 €. Jeder weitere Tag kostet 50,00 €. Kurzfristige Verlängerungen sind möglich. Die ausgewählten Workshoptage müssen nicht zwangsläufig zusammenhängen. Materialkosten: 3,00 € pro Kilo original Serpentinstein aus Zimbabwe. Werkzeuge werden gestellt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Fragen können gerne auch telefonisch unter Tel. 02302. 9787428 gestellt werden. **Eine Anmeldung ist erforderlich**, denn die Plätze sind begrenzt. Anmeldung für alle Workshops unter: bildhauen@shona-art.com

SHONA-ART.COM



VON
29.6. BIS 1.9.2024
TÄGLICH
10:00 - 18:00
UHR



HEFT #21 . FRÜHJAHR/SOMMER 2024 VERANSTALTUNGEN & TERMINE



Infos unter www.koelnerzoo.de, in unseren sozialen Medien [f](#) [@](#) [v](#) [p](#) oder abonnieren Sie einfach unseren Newsletter.

15. Mai | 11:00-13:00 Uhr

WORLD SPECIES CONGRESS

Anlässlich des World Species Congress findet im Zoo Event die Veranstaltung „Biodiversität geht uns alle an“ statt, mit Vorträgen und Diskussion. Die Veranstaltung kann per Zoom verfolgt werden: <https://us06web.zoom.us/j/86583512491>

20. Mai

TAG DER ZOOFÖRDERER

Erfahren Sie mehr über das Engagement unseres Fördervereins und treffen Sie den Vorsitzenden auf ein kurzes Gespräch.

21. Juni

SINGLE-ABEND

Single und Lust auf einen Abend im Kölner Zoo? Am 21.6. gehört der Zoo den Singles. Führungen zum Liebesleben der Tiere, Speed-Dating, Musik und Drinks. Jetzt Tickets sichern unter www.koelnerzoo.de

29. Juni

PATENABEND

Ein exklusiver Abend nur für unsere Paten, um „DANKE“ zu sagen für die Unterstützung und das Engagement der Paten im Kölner Zoo.

5. Juli

ZOOLAUF

Sportbegeisterte können an Erdmännchen, Pavianen und Co. vorbeilaufen – mit Bambini-Lauf. www.koelner-zoolauf.de

1. September

ARTENSCHUTZTAG

Wir geben einen Einblick in unsere Artenschutz-Projekte von Vietnam über Madagaskar bis zur Kölner Bucht. Außerdem präsentieren sich einige unserer Partner, mit denen wir im Artenschutz zusammenarbeiten.

APRIL BIS SEPTEMBER

Jeden 1. Freitag und an allen Freitagen in den Ferien:

FAMILIEN-ABENDFÜHRUNG

Für Aufgeweckte: Eine geheimnisvolle Expedition führt Kinder ab 6 Jahre und Erwachsene in das Reich der dämmerungs- und nachtaktiven Tiere.

Jeden Freitag:

ABENDFÜHRUNG FÜR ERWACHSENE

Erleben Sie Raubkatzen, Eulen und Lemuren im exklusiven Abendlicht, garniert mit den fachkundigen Erläuterungen unserer Zoobegleiter.



VORTRÄGE WINTER 2024

GEMEINSAM MIT DEM NABU KÖLN PRÄSENTIEREN WIR SPANNENDES AUS DEM NATUR- UND ARTENSCHUTZ

Dienstag, 08.10.2024, 19:30 Uhr
N. N.

Dienstag, 12.11.2024, 19:30 Uhr

VIETNAMAZING –
DIE AKTUELLE EAZA-
ARTENSCHUTZKAMPAGNE

Prof. Dr. Thomas Ziegler,
Kölner Zoo

Dienstag, 10.12.2024, 19:30 Uhr

HEIMISCHE AMPHIBIEN

Dr. Axel Kwet, Deutsche
Gesellschaft für Herpetologie und
Terrarienkunde (DGHT) e. V.



Die Vorträge können auch über Zoom verfolgt werden, Zugangslink unter vortrag@koelnerzoo.de anfordern.



Freunde des



KÖLNER ZOOS e.V.



FÖRDER- MITGLIED WERDEN!

IHR ♥ SCHLÄGT FÜR DEN
KÖLNER ZOO?

WERDEN SIE MITGLIED unseres Fördervereins und helfen Sie uns dabei, art- und verhaltensgerechte Anlagen zu fördern, Tierhaltung nach neuesten wissenschaftlichen Standards zu unterstützen und den Zoo als ein führendes Artenschutz- und Bildungszentrum weiter aufzubauen.

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN, WERDE TEIL DER ZOOFAMILIE!

WWW.ZOOSAMME.DE



MITGLIED WERDEN